

Tina Zang



# Der Karate Hamster

## SAMMELBAND

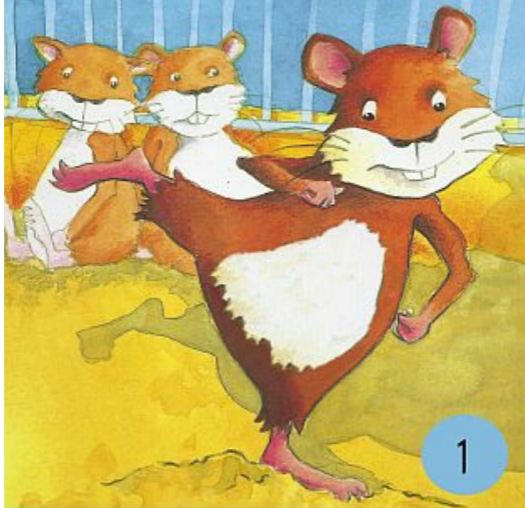


Tina Zang



# Der Karate Hamster

... legt los!



1

*Bei echten Helden kommt es nicht auf die Größe an*

Neo hat Karate im Blut und Mut in den Pfoten. Und so macht er sich nicht nur auf die Suche nach einem raffinierten Brieftaschendieb, sondern wird außerdem in einen fellsträubenden Entführungsfall verwickelt. Unterstützt von seinen Käfig-Mitbewohnern Lee und Chan beweist Karatehamster Neo, dass richtige Abenteurer vor keiner Gefahr zurückschrecken, wenn sie das Hamsterherz am rechten Fleck haben.

## ***1.1 In hohem Bogen kommt ein Hamster geflogen***

»Immer nur fressen, schlafen, putzen – das ist doch kein Hamsterleben«, sagte ich und spuckte einen Apfelkern quer durch den

Käfig.

Laschi stimmte mir zu. Er stupste Schmatzi mit der Schnauze an.

»Schraubelocker hat vollkommen recht. Wir haben zu wenig Abwechslung. Das führt zu Entwicklungsstörungen.«

Wie Schmatzi zu seinem Spitznamen kam, war klar: Außer im Schlaf mümmelte er ständig an etwas Essbarem herum. Laschi nannte ich so, weil er meistens schlaff und lasch herumhing und jammerte, wie schlecht es ihm gehe. Dabei sah er kerngesund aus und schnarchte so kraftvoll, dass es in der ganzen Zoonhandlung widerhallte.

Wieso Laschi und Schmatzi mir den Namen »Schraubelocker« gegeben hatten, war mir allerdings ein Rätsel. Wahrscheinlich war ihnen einfach nichts Besseres eingefallen.

Mein Blick schweifte von Ecke zu Ecke,

die Käfigstäbe rauf und wieder runter. Das einzige Trainingsgerät hier drinnen war das Laufrad – quietschgelb, passend zu dem Geräusch, das es machte, wenn ich mich darin austobte. Schmatzi und Laschi hatten das Laufrad noch nie von innen gesehen. Schmatzi war zu behäbig. Laschi hatte Angst, sich zu verrenken.

Ping! Geistesblitz. Sagte ich gerade: »Laufrad von innen?« He, warum nicht von außen?! Das wäre doch mal eine Abwechslung. Eine echte Herausforderung.

»Schraubelocker glotzt so verdreht. Denkst du, was ich denke?«, fragte Laschi.

»Wasch?«, nuschelte Schmatzi.

»Ich glaube, er plant wieder irgendeinen Unfug. Jemand sollte schon mal den Krankenwagen bestellen.«

»Was heißt hier Krankenwagen?«, entrüstete ich mich. »Bestellt lieber ein

Fernsehteam.«

Schon erklomm ich das Käfiggitter und schwang mich elegant von oben auf das Laufrad.

Weniger elegant sah es aus, als sich das gelbe Quietschding ohne Vorwarnung unter mir wegdrehte und mich kopfüber in den Fressnapf schleuderte. So eine verdammte Köttelkacke!

Würdevoll stieg ich aus dem Napf und tat so, als hätte ich immer schon mal meine Flugtauglichkeit testen wollen.

Schmatzi lachte derart heftig, dass mir die Körner, die er eben noch in seine Backentaschen

gestopft hatte, nur so um die Ohren flogen.

Laschi hatte immerhin etwas Mitleid und zupfte mir ein paar Apfelschalen vom Rücken. »Wir könnten ja ein Ratespiel